

Tomo Lisa als PA-Plug-In

Lisa ist das ‚One-Hit-Wonder‘ der in Albstadt ansässigen Tomo Audiolabs – ein mächtiger analoger dynamischer EQ auf Basis eines Opto-Kompressors, der über sechs Bänder im Stereobetrieb verfügt und programmabhängige Kompression und Expansion mit wählbaren Ratio-Werten von 3:1 oder 10:1 mit weicher Kennlinie und drei Optionen für Attack- und Release-Zeiten bietet.

Im Layout ähnlich den EQ-Klassikern von Sontec oder Massenburg aufgelegt, beschreitet Lisa dennoch neue Wege der Tongestaltung. Um den Arbeitspunkt herum bewegt sich die eingestellte Anhebung oder Absenkung und verleiht dem Signal eine außergewöhnliche Lebendigkeit. Es wurden nur wenige Exemplare dieses besonderen Werkzeugs hergestellt, jetzt in einer digitalen Emulation bei Plugin-Alliance für alle verfügbar, denn das analoge Original kostete um die 15.000 Euro. Proportionale Bandbreite der Filter, schmalere Absenkungen mit steigendem Pegel, M/S-Bearbeitung, das Gerät reagiert sehr musikalisch. Ursprünglich entworfen für den professionellen Mastering-Einsatz kann das Gerät nun als Plug-In vergleichsweise verschwenderisch auf einer Vielzahl von Einzelsignalen zum Einsatz kommen und natürlich auch in der Mix-Summe oder beim ‚Mastering in the Box‘. Die Entwickler bei Brainworx haben dem Plug-In eine neue Funktion namens ‚TX Drive‘ spendiert, zusätzlich zu den bei PA üblichen Erweiterungen wie Mono-Maker, Stereo Width, Auto Listen, Headroom oder TMT. Dieser neue Parameter ermöglicht das Hinzumischen von für Übertrager typischen Sättigungs- und Klirranteilen. Das Übertrager-Modell ist eine sehr akkurate Nachbildung dieses speziellen Klangcharakters und verhält sich nach Herstelleraussage wie sein analoges Vorbild.



BUS mit Plus

Wenn es ein Gerät gibt, das sinnbildlich für den Sound von Solid State Logic steht, dann ist es der legendäre Bus-Kompressor. Seit er 1976 das erste Mal im SSL 4000B Mischpult vorgestellt wurde, veredelt der Neunzehnzöller mit dem Spitznamen ‚The Glue (gerne übersetzt mit ‚Audioleim‘) die Mischungen unzähliger Top Produktionen weltweit.

Mit dem neuen BUS+ stellt SSL dieses Konzept nun in einer nie dagewesenen Vielfalt und Flexibilität vor. Mit fein gerasterten Potis und Schaltern wird das auf Grundlage der Originalschaltung entwickelte Analoggerät digital präzisionsgesteuert. Die jeweiligen Positionen werden von einem Mikroprozessor für die – nach wie vor zu hundert Prozent – analoge Schaltung übersetzt. Dies eliminiert Bauteiltoleranzen zuverlässig und ermöglicht exakte Reproduzierbarkeit. Beim BUS+ werden unter anderem Hochleistungs-komponenten wie die 2181 THAT VCAs verbaut. Auf zwei Höheneinheiten bietet der BUS+ neben dem klassischen Stereobetrieb auch S/C Stereo, Dual Mono oder Mitte/Side Betriebsmodi. Außerdem

können drei spezifische Kompressions-Charakteristika individuell oder kombiniert genutzt werden – ‚4K‘ mit variablen harmonischen Übersteuerungsanteilen (VHD), ‚LOW THD‘ zur Reduzierung tieffrequenter Verzerrungen mit schnellen Rückstellzeiten und ‚F/B‘ (Feedback) für eine gemäßigte Kompression mit einem aus dem Ausgangssignal abgeleiteten Steuersignal für das VCA-Regelglied. Dass Solid State Logic die Flexibilität im Produktionsalltag zu Ende gedacht hat, manifestiert sich in den zusätzlich integrierten Tools. Es gibt Side Chain Ein- und Ausgänge mit einem flexiblen High Pass Filter, einen 2-Band Dynamik Equalizer (der erste seiner Art von SSL mit 16 Eckfrequenzen pro Band), der vor oder nach der Kompression platziert werden kann sowie einen integrierten Transient Expander. Der deutsche SSL-Exklusiv-Vertriebspartner Audio Pro nennt eine unverbindliche Preisempfehlung 2.820 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Ein Test im Studio Magazin ist für die nächste Ausgabe geplant.

Kontakt: www.audiopro.de



Der flexibelste SSL-Bus-Kompressor aller Zeiten

Kontakt: www.plugin-alliance.com